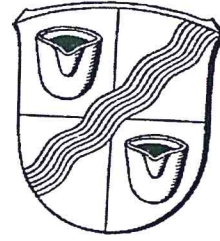


Gemeinde Sinn

Jordanstraße 2, 35764 Sinn
Tel.: 0 27 72/50 07-0, Fax: 0 27 72/50 07-33



NIEDERSCHRIFT

Sinn, den 14.12.2015

Gremium	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation
Sitzungsnummer	45. Sitzung, XVII. Legislaturperiode
Datum	Montag, den 07.12.2015
Sitzungsbeginn	19.00 Uhr
Sitzungsende	21.10 Uhr
Sitzungsort	Sinn, Sitzungssaal im Rathaus OT Sinn

Anwesenheit

Vorsitzender:

Herr Raimund Bayer

Mitglieder:

Herr Karl-Heinrich Becker
Herr Hendrik Böttcher
Herr Michael Krenos
Herr Bernd Köpper
Herr Torsten Beck
Herr Arno Seip

es fehlten:

Herr Martin Domes (*vertreten durch Herrn Seip*)

Gemeindevorstand:

Herr Bürgermeister Hans-Werner Bender
Frau Erste Beigeordnete Nadine Bieber
Frau Sabine Reucker
Frau Helga Biemer

Gemeindevertretung:

Herr Rainer Staska
Herr Karl-Friedrich Metz

von der Verwaltung:

Herr Ralf Becker
Herr Jury Bazarov, Schriftführer
Frau Ulrike Bellersheim
Frau Sonja Hörl
Herr Uwe Fischer
Herr Reiner Pulfrich

Zu Punkt 1

Eröffnen der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Organisation (FWO) Herr Bayer begrüßt die Mitglieder und die Gäste zur heutigen Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu Punkt 2

Bestätigung der Niederschrift

Es liegt die Niederschrift über die 44. Sitzung des Ausschusses FWO vom 30.11.2015 vor. Gegen die Niederschrift sind keine Einwendungen erhoben worden – sie wird somit genehmigt.

In der 44. Sitzung des Ausschusses FWO vom 30.11.2015 wurden folgende Tagesordnungspunkte wegen Sitzungsunterbrechung nicht beschlossen:

- die Erhöhung der Pauschale für die Fehlalarme der Brandmeldeanlagen
- modulare Elternbeiträge ab dem 01.08.2016
- Baumaßnahmen Investitionsprogramm 2016

Außerdem fragte Herr K.-H. Becker ob die Zinsen für den Kassenkredit in Höhe von 70.000,00 Euro neu zu verhandeln seien. Herr Pulfrich antwortete darauf, dass der Zins bis Mai 2016 festgeschrieben ist und liegt bei knapp 1 Prozent. Nach Auslaufen der Frist wird mit der Bank neu verhandelt.

Herr K-H Becker schlägt vor die Tischvorlage: Änderung der Feuerwehrgebührensatzung zur Anpassung der Pauschale für die Fehlalarme der Brandmeldeanlagen (Drucksachen-Nr.: T 2015/0214) zuerst zu behandeln.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung die Pauschale für die Fehlalarme der Brandmeldeanlagen auf 600,00 Euro zu erhöhen, die Feuerwehrgebührensatzung entsprechend anzupassen bzw. die Korrekturen im HH 2016 vorzunehmen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig

Zu Punkt 7

Erneute Beratung

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden folgende Investitionsmaßnahmen ausführlich behandelt:

- Verwaltungssteuerung – Versorgungsrücklage wird beim Kommunale Dienstleistungszentrum geführt;
- Medientechnik für Sitzungssaal – ein festinstallierter Beamer und Aufnahmegerät sollen erneuert werden;
- EDV – Dokumentenmanagement. Herr R. Becker erläutert die Notwendigkeit der Investition ausführlich mit der Begründung, dass im Rahmen der IKZ mit Dillenburg und Wetzlar seien die elektronische Aufbereitung und papierloses Arbeiten unabdingbar. Durch E-Government

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung das Investitionsprogramm im Haushaltsplan 2016 mit Änderungen zu beschließen.

Der Beschluss erfolgte mit 6 zu 1 Stimmen (für/gegen)

Zu Punkt 6 Stellenplan

Herr R. Becker erläutert erneut den Stellenplan für 2016 und die wesentlichen Änderungen: nach Umsetzung der tarifvertraglichen Einigung im Tarifkonflikt der Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst werden ErzieherInnen als Normalkräfte *ceteris paribus* von Entgeltgruppe S 6 nach S 8a und die Leitungskräfte von Entgeltgruppe S 10 nach S 13 eingruppiert. Diese Änderung betrifft die kommunale Kindertagesstätte in Edingen mit der aktuellen Betriebserlaubnis von 40 Kindern.

Wegen der gestiegenen Anforderungen am Arbeitsplatz von zwei Tarifbeschäftigten (Fachbereichsleiterin und stellvertretender Fachbereichsleiter FB 2) sollen höhergruppiert werden: von Entgeltgruppe 9 nach Entgeltgruppe 10 bzw. von Entgeltgruppe 8 nach Entgeltgruppe 9.

Herr T. Beck fragte nach der Bewertungsmethode nach, intern oder extern und beantragt im Namen der CDU-Fraktion externe Überprüfung der Bewertungsfeststellung, z.B. durch den HSGB? Herr Bender betonte, dass die Entscheidungen bezüglich der Höhergruppierungen dem Gemeindevorstand obliegen. Eine externe Begutachtung sei nicht notwendig, da im Haus die Fachkenntnisse vorhanden sind.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung den Stellenplan zu beschließen.

Der Beschluss erfolgte mit 5 zu 2 Stimmen (für/Enthaltungen)

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung den Betriebskostenzuschuss für den Waldkindergarten von 5.000,00 Euro auf 7.500,00 Euro zu erhöhen und die Korrekturen im HH 2016 vorzunehmen und die am 30.11.2015 vorgetragenen Elternbeiträge:

Unter 3 Jahre:

- 25 Stunden/Woche 120,00 Euro
- 25-35 Stunden/Woche 155,00 Euro
- 35-45 Stunden/Woche 190,00 Euro

Über 3 Jahre:

- 25 Stunden/Woche 105,00 Euro
- 25-35 Stunden/Woche 140,00 Euro
- 35-45 Stunden/Woche 175,00 Euro

zum 01.08.2016 umzusetzen und zu beschließen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Mit der noch zu treffenden Entscheidung bezüglich der Aufstockung des Eigenkapitals der Gemeindewerke wäre das Eigenkapital der Gemeindewerke in etwa so hoch wie die Schulden. Wenn die Schulden das Eigenkapital übersteigen, hätte das zur Folge, dass im Haushalt der Gemeinde für den übersteigenden Betrag eine Sicherheitsrückstellung gemacht werden muss, da die Gemeinde für die Schulden der Gemeindewerke haftet. Dies würde dann zwangsläufig zu einer sicher nicht gewollten Belastung des Gemeindehaushaltes führen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Organisation empfiehlt der Gemeindevertretung den Wirtschaftsplan einschließlich dem Stellenplan mit einer Wassergebühr in Höhe von 2,44 Euro Netto pro m³ (Brutto 2,61 Euro) zu beschließen.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu Punkt 5

Bauhof Sinn – Erneuerung Heizung und Sanitär. Aufhebung der Sperrvermerke auf die Investitionen Heizung Bauhof und Sanitär Bauhof.

Nach Erläuterungen von Herrn Fischer findet rege Diskussion statt, ob die Bauhoffahrzeuge im Winterdienst und allgemein mit heißem Wasser gewaschen werden sollen oder nicht. Herr K. F. Metz betont, dass Waschvorgänge nicht mit heißem Wasser durchgeführt werden müssen. Außerdem, seien die Waschvorgänge mit Nicht-Trinkwasser wegen Sprühnebel unzulässig.

Das gesamte Vorhaben soll überprüft werden.

Herr Bender hat die Vorlage zurückgezogen und wies auf die weiteren höheren Heizkosten hin.

Zu Punkt 9

Bekanntgabe und Verschiedenes

Zu diesem Punkt gibt es keine Informationen.

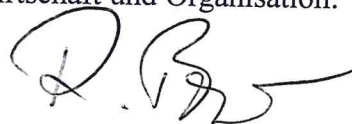
Herr R. Bayer bedankte sich für die Beteiligung an Beratungen und beendete die Sitzung um 21.10 Uhr.

Für das Protokoll:



Bazarov
Schriftführer

Für den Ausschuss für Finanzen,
Wirtschaft und Organisation:



Bayer
Vorsitzender